

Rollenkonflikt: Schüler, die Drogen nehmen

Beitrag von „SchmidtsKatze“ vom 15. Juni 2019 22:59

Zitat von Buntflieger

Die beste Prävention ist es doch gerade, wenn man offen über das Thema sprechen kann!

Hey Buntflieger,

das finde ich auch. Aber eben im professionellen Rahmen... Die Jugendlichen werden Grenzen überschreiten und sich ausprobieren wollen, das liegt in ihrer Lebensphase begründet.

Es mag schon stimmen, ich bin da eher von der Hardliner-Truppe. Dessen bin ich mir auch bewusst, weil ich mich nicht in Fahrwasser begeben will, aus denen ich möglicherweise nicht wieder herausfinde.

Und Fakt ist, dass ich in meiner Rolle als Lehrerin Dinge eventuell anders handhabe, als als Privatperson.

Meinen Schülern verbiete ich auch mit 16 oder 17 das Trinken von Bier auf einer Klassenfahrt, während ich mit meinem 15-jährigen Cousin auf seiner Konfirmation auch mit Sekt angestoßen habe.

Deswegen dulde ich im schulischen Kontext, in dem ich mich mit meinen Schülern immer befinde, auch nicht, dass Safer Use bedeutet, dass ich keinen Mischkonsum betreibe oder keine ganzen Pillen einwerfe.

Ganz eindeutig.